



2020

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Oktober 2020 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten



Statistik nutzen

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2012–2020	8
T 2	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Oktober 2020 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Oktober 2020 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Oktober 2020 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5	Auftragsbestand im 3. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 3. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern	12
-----	--	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunneln, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehantenne, Freileitungen, Freileitungsantenne und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759	269 031
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
	Dezember	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913	370 585
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Oktober 2020 nach Wirtschaftszweigen – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –							
WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	

41.2	Bau von Gebäuden	116	5 184	512	18 189	104 557	104 152
41.20	Bau von Gebäuden	116	5 184	512	18 189	104 557	104 152
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	110	4 887	486	17 206	99 790	99 384
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	6	297	26	984	4 768	4 768
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	80	6 197	744	23 132	130 848	119 964
42.11	Bau von Straßen	67	5 556	663	20 199	116 264	105 380
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	49	2 762	348	9 523	42 257	41 974
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	33	1 873	207	6 623	34 472	34 244
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	16	889	141	2 900	7 785	7 730
42.9	Sonstiger Tiefbau	45	2 346	260	8 112	43 709	43 285
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	45	2 346	260	8 112	43 709	43 285
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	24	877	122	2 798	14 591	14 290
43.11	Abbrucharbeiten	14	464	66	.	7 425	7 355
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	9	.	.	1 344	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	126	5 392	581	19 549	80 058	77 144
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	57	2 089	229	6 688	29 154	29 038
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	41	1 489	171	4 907	20 935	20 879
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	16	600	58	1 782	8 219	8 159
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	69	3 303	352	12 861	50 904	48 106
43.99.1	Gerüstbau	16	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	51	2 734	289	11 272	45 103	42 590
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Oktober 2020	Zum Vergleich				Januar - Oktober		
		Oktober 2019	September 2020	Veränderung zum in %		2019	2020	Verände- rung in %
				Oktober 2019	September 2020			
Betriebe	440	415	440	6,0	-0,0	413	441	6,6
Beschäftigte	22 758	21 961	23 004	3,6	-1,1	21 469	22 560	5,1
Entgelte (1 000 EUR)	81 303	78 803	82 221	3,2	-1,1	737 476	773 726	4,9
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 568	2 475	2 639	3,8	-2,7	21 535	23 197	7,7
Hochbau insgesamt	1 043	986	1 051	5,7	-0,8	8 865	9 683	9,2
Wohnungsbau	475	426	483	11,5	-1,6	3 831	4 444	16,0
gewerblicher Hochbau	399	407	414	-2,0	-3,7	3 702	3 746	1,2
öffentlicher Hochbau	169	154	153	9,8	10,1	1 332	1 492	12,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	27	28	19	-4,9	38,2	207	201	-2,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	142	126	134	13,0	6,1	1 125	1 291	14,7
Tiefbau insgesamt	1 526	1 488	1 588	2,5	-4,0	12 670	13 514	6,7
gewerblicher Tiefbau	431	374	424	15,2	1,8	3 319	3 861	16,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	407	405	449	0,5	-9,4	3 515	3 691	5,0
Straßenbau	688	709	716	-3,0	-4,0	5 836	5 963	2,2
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	400 808	389 388	391 559	2,9	2,4	3 265 611	3 433 225	5,1
Hochbau insgesamt	177 715	184 384	187 923	-3,6	-5,4	1 628 034	1 703 263	4,6
Wohnungsbau	74 569	69 342	76 789	7,5	-2,9	592 612	670 923	13,2
gewerblicher Hochbau	77 352	80 780	82 660	-4,2	-6,4	759 757	756 794	-0,4
öffentlicher Hochbau	25 795	34 263	28 474	-24,7	-9,4	275 666	275 547	-0,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 835	4 023	1 809	-4,7	112,0	28 887	29 931	3,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	21 960	30 240	26 665	-27,4	-17,6	246 779	245 616	-0,5
Tiefbau insgesamt	223 093	205 004	203 636	8,8	9,6	1 637 577	1 729 961	5,6
gewerblicher Tiefbau	59 038	43 196	42 815	36,7	37,9	402 438	428 212	6,4
sonstiger öffentlicher Tiefbau	62 646	59 431	68 671	5,4	-8,8	452 394	534 577	18,2
Straßenbau	101 409	102 377	92 150	-0,9	10,0	782 745	767 172	-2,0
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	15 212	17 430	16 470	-12,7	-7,6	119 730	134 261	12,1
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	416 020	406 817	408 029	2,3	2,0	3 385 340	3 567 486	5,4
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	285 037	252 005	427 708	13,1	-33,4	3 033 140	3 096 500	2,1
Hochbau insgesamt	144 748	107 068	241 542	35,2	-40,1	1 365 098	1 508 267	10,5
Wohnungsbau	63 075	36 229	62 696	74,1	0,6	458 686	527 562	15,0
gewerblicher Hochbau	61 205	54 965	114 536	11,4	-46,6	666 567	693 396	4,0
öffentlicher Hochbau	20 468	15 874	64 310	28,9	-68,2	239 846	287 310	19,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 887	956	1 554	97,4	21,5	30 370	49 349	62,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	18 581	14 918	62 757	24,6	-70,4	209 475	237 960	13,6
Tiefbau insgesamt	140 290	144 937	186 166	-3,2	-24,6	1 668 041	1 588 233	-4,8
gewerblicher Tiefbau	37 489	34 101	53 202	9,9	-29,5	393 855	375 775	-4,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	34 154	40 834	55 390	-16,4	-38,3	406 863	382 358	-6,0
Straßenbau	68 646	70 001	77 574	-1,9	-11,5	867 323	830 100	-4,3

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	9	224	27	599	2 591	2 591	1 717
Kaiserslautern, St.	7	559	56	1 990	11 986	11 986	4 327
Koblenz, St.	16	639	74	2 501	15 815	15 734	9 399
Landau i. d. Pf., St.	3	88	7	226	951	951	385
Ludwigshafen a. Rh., St.	15	699	86	2 503	8 675	8 675	5 411
Mainz, St.	19	851	92	3 054	23 385	22 940	9 483
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	119	11	430	1 740	1 729	.
Pirmasens, St.	5	264	28	987	3 383	3 368	2 347
Speyer, St.	6	264	25	848	2 138	2 138	1 484
Trier, St.	8	417	44	1 350	6 007	5 783	9 841
Worms, St.	3	166	24	639	2 511	2 511	1 378
Zweibrücken, St.	4	170	8	528	1 644	1 644	.
Ahrweiler	17	780	84	2 632	10 914	10 860	10 058
Altenkirchen (Ww.)	10	696	80	2 538	16 101	16 060	5 179
Alzey-Worms	8	689	91	2 411	19 798	19 553	14 983
Bad Dürkheim	9	236	26	637	2 159	2 159	1 996
Bad Kreuznach	15	1 044	148	3 600	11 525	11 518	15 605
Bernkastel-Wittlich	27	1 229	155	4 018	20 072	20 006	20 004
Birkenfeld	10	491	62	1 853	8 602	8 602	6 349
Cochem-Zell	14	1 074	113	4 102	15 245	15 245	6 197
Donnersbergkreis	10	297	39	1 028	4 484	4 484	2 104
Eifelkreis Bittburg-Prüm	9	548	63	1 702	13 363	13 363	9 450
Germersheim	9	304	40	987	5 126	5 126	1 963
Kaiserslautern	10	427	53	1 355	5 416	5 395	3 205
Kusel	5	171	15	478	2 335	2 335	1 012
Mainz-Bingen	15	1 258	135	5 163	38 820	38 649	12 091
Mayen-Koblenz	24	909	114	3 299	12 429	12 194	8 247
Neuwied	26	1 085	116	3 548	14 666	12 828	6 545
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 563	170	5 662	29 153	28 385	16 469
Rhein-Lahn-Kreis	9	436	53	1 511	6 884	6 884	5 443
Rhein-Pfalz-Kreis	9	690	66	2 834	16 581	16 327	28 711
Südliche Weinstraße	11	367	45	1 339	5 007	5 007	3 286
Südwestpfalz	10	314	34	921	4 590	4 589	8 611
Trier-Saarburg	12	663	61	2 188	10 187	9 925	8 329
Vulkaneifel	10	535	69	1 821	11 709	11 501	5 102
Westerwaldkreis	41	2 492	256	10 021	50 027	39 763	36 287
Rheinland-Pfalz	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037
kreisfreie Städte	98	4 460	482	15 654	80 825	80 050	47 812
Landkreise	342	18 298	2 087	65 649	335 195	320 758	237 226
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	204	11 209	1 270	41 269	191 361	178 073	125 778
Kammerbezirk Pfalz	125	5 193	565	17 689	78 807	78 505	68 597
Kammerbezirk Rheinhessen	45	2 964	342	11 267	84 514	83 652	37 935
Kammerbezirk Trier	66	3 392	391	11 078	61 338	60 578	52 727

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

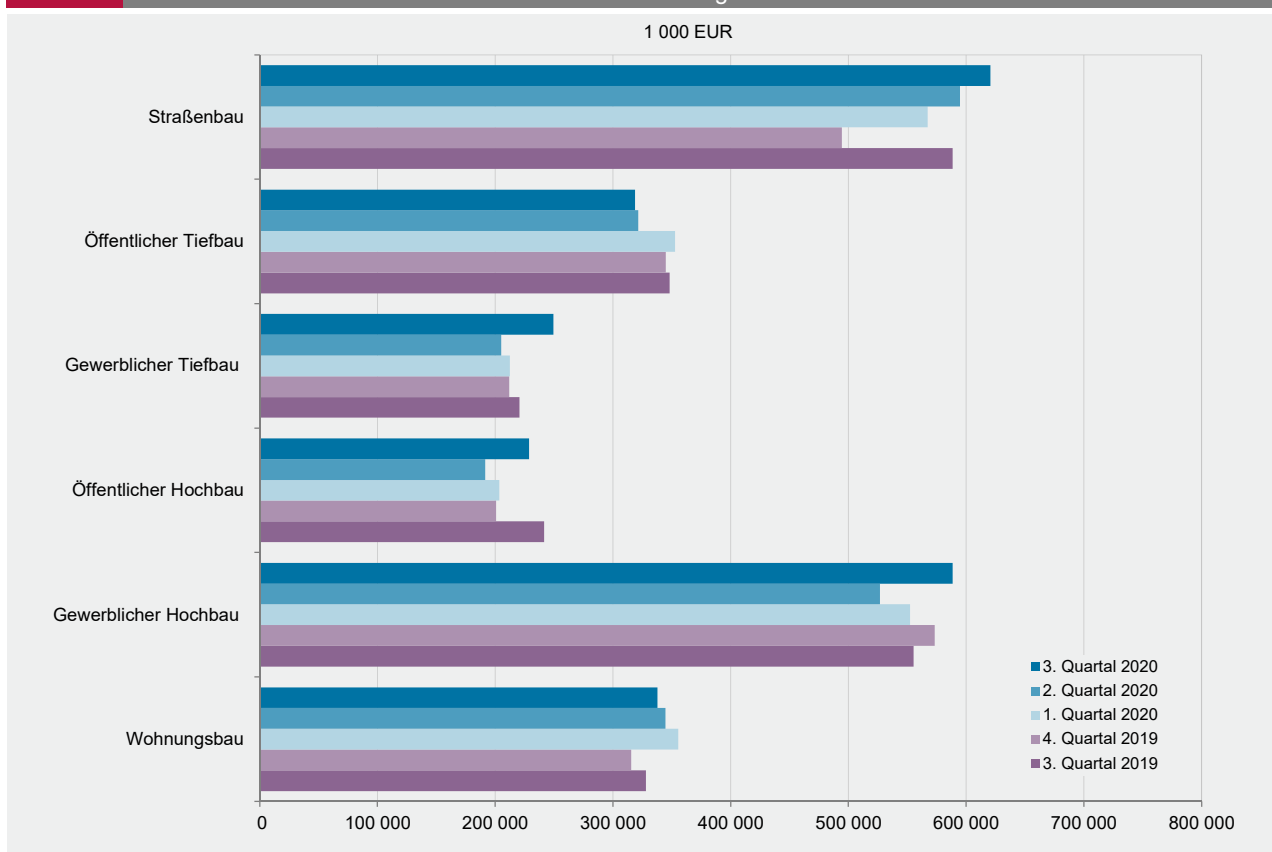
Auftragsbestand 2. Quartal 2019 – 3. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2019			2020				
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2019 3. Quartal	2020 2. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 413 857	2 282 661	2 141 286	2 243 842	2 184 801	2 344 284	2,7	7,3
Hochbau insgesamt	1 171 245	1 125 304	1 089 916	1 111 192	1 063 141	1 155 296	2,7	8,7
Wohnungsbau	336 306	328 211	315 606	355 456	344 708	337 904	3,0	-2,0
gewerblicher Hochbau	581 811	555 372	573 409	552 257	526 907	588 679	6,0	11,7
öffentlicher Hochbau	253 129	241 721	200 900	203 479	191 527	228 714	-5,4	19,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	17 823	13 145	12 656	23 162	19 545	21 409	62,9	9,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	235 306	228 577	188 245	180 317	171 982	207 306	-9,3	20,5
Tiefbau insgesamt	1 242 612	1 157 357	1 051 371	1 132 650	1 121 660	1 188 988	2,7	6,0
gewerblicher Tiefbau	238 112	220 779	212 076	212 654	205 311	249 372	13,0	21,5
sonstiger öffentlicher Tiefbau	360 807	348 104	344 814	352 724	321 611	318 964	-8,4	-0,8
Straßenbau	643 692	588 475	494 480	567 273	594 738	620 651	5,5	4,4

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 3. Quartal 2019 – 3. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.